

Erklärung

Zur Ehre der heiligen, katholischen Kirche, zum Troste der vielfach verwirrten Gläubigen und zur Entlastung ihres Gewissens geben die hier unterfertigten bisherigen Mitglieder der Priesterschaft St. Pius X. kund, daß sie in tiefem Bedauern über die erfolgten unrechtmäßigen Bischofsweihen vom 30. Juni als pars sanior der genannten Bruderschaft in der katholischen Kirche verblieben sind und nur den einen Wunsch haben, als religiöse Genossenschaft eben dieser Kirche in selbstverständlicher Unterordnung unter deren Oberhaupt, den römischen Papst, in der Kirche zu leben und für die Kirche zu wirken.

Mit großer Genugtuung stellen sie fest, daß in den großzügigen und wahrhaft mütterlichen Vorschlägen, die die Kirche der Bruderschaft in dem Übereinkommen vom 5. Mai 1988 gemacht hat, die Grundlagen für eine segensreiche und zweifelsfrei katholische Zukunft ihrer Gemeinschaft niedergelegt sind. Sie geben der Hoffnung Ausdruck, zur Verwirklichung ihrer besonderen Berufung von der hierfür zuständigen kirchlichen Obrigkeit kanonisch neu errichtet zu werden, sich der Sorge um das Gottesvolk und insbesondere der Heranbildung von Priestern in authentisch katholischem Geiste widmen zu können und hierbei, wie es der ehrwürdigen Überlieferung der katholischen Kirche entspricht, den göttlichen Kult nach den Richtlinien einer unvordenklichen Tradition feiern zu dürfen.

Zum Zweck der ehebaldigen Klärung ihres kirchlichen Status werden die im Gebet versammelten Unterzeichner dieser Erklärung unverzüglich an den Heiligen Stuhl herantreten, um ihre Arbeit unter dem Schutze der Apostelfürsten Petrus und Paulus und mit dem Segen des Heiligen Vaters in Angriff zu nehmen.

Paris, München, Wien am 2. Juli 1988

P. Josef Bisig
P. Engelbot Redwald
Abbi Patrick du Fay de Choisinet
Pater Klaus Gorgas
Abbi Gebert Baumann
Abbi Denis COIFFET.

Wimmer (Diakon)
Lugmayr Martin
Raymund Noll
Bernward Dencke
Dominic Schütz
Alexander Leonhard
Peter Miksch
Thomas Hantz
Dietmar Auest